

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Fremdenverkehr und Dorfentwicklung
am Montag, den 23.06.2014 um 19.00 Uhr
im großen Sitzungssaal der Amtsverwaltung Langballig

Tagesordnung:

1. Verkehrsregelung Hafengebiet (10 km/h)
2. Ferienstraße Flensburger Förde (Kappeln – Sonderburg)
3. Liegegebühren Feodora II
4. Erweiterung der Landungsbrücke
5. Naturschutzgebiet
6. Verschiedenes

Anwesende:

seitens des Ausschusses

Christian Schümann (Ausschussvorsitzender)
Walter Bunn
Frank Hansen
Sven-Ole Nissen
Torsten Sprenger
Kevin Schober (Protokoll)

seitens der Gemeindevertretung

Peter Dietrich Henningsen (Bürgermeister)
Bärbel Gründer
Kerstin Hansen
Kurt Brodersen
Nils Pfeiffer

Gäste:

Stefan Jepsen (Vorsitzender des Touristikvereins)
Wolfgang Trotz (Hafenmeister)
sowie 9 weitere Zuhörer

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Um 19.00 Uhr eröffnet Ausschussvorsitzender Christian Schümann die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Gemeindevertreter/innen und die Gäste. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
Verkehrsregelung Hafengebiet (10 km/h)

Christian Schümann legt zwei fotokopierte Bilder aus anderen Gemeinden (Stadt Kappeln und Neustadt an der Weinstraße) vor. Aus denen geht hervor, wie in anderen Gemeinden Geschwindigkeitsbeschränkungen umgesetzt werden. Er möchte darüber abstimmen lassen, ob im Hafengebiet eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 10 km/h umgesetzt werden soll. Torsten Sprenger schlägt hierzu vor, dass vor einer Abstimmung ein Experte (Straßenverkehrsbehörde o.ä.) geladen wird, damit eine fachliche Einschätzung über Kernpunkte bzw. Gefahrenpunkte vorliegt.

Die Ausschussmitglieder begrüßen diesen Vorschlag. Vor einer Abstimmung sollen weitere Vorabinformationen eingeholt werden.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
Ferienstraße Flensburger Förde (Kappeln – Sonderburg)

Christian Schümann führt in das Thema ein und legt einen „Erlebnisplan Deutsche Weinstraße“ vor. Etwas in ähnlicher Form möchte er, zusammen mit Sven-Ole Nissen, auch für den Bereich Kappeln – Sonderburg einführen.

Der Vorsitzende des Touristikvereins gibt zu Bedenken, dass es so etwas schon zig-mal geben würde. Torsten Sprenger schlägt vor, dass man den neuen Geschäftsführer der „Lokalen-Tourismus-Organisation – LTO“, Herrn Gorm Casper, zu einer der nächsten Sitzungen einladen sollte, damit er sein Konzept bzw. Ideen für die Region Langballig vorstellen kann. Im Rahmen dieses Gespräches könnte man dann eigene Ideen einbringen und seine Einschätzung hierüber erhalten.

Dieses wird von den Ausschussmitgliedern begrüßt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung
Liegegebühren Feodora II

Christian Schümann führt in das Thema ein. Um dem Kapitän der Feodora II (Herrn Klein) eine Starthilfe für die Fährfahrten ab Langballigau zu geben, möchte er ihm gerne durch eine Reduzierung der Hafengebühren entgegenkommen.

Auf Nachfrage teilt er mit, dass zurzeit kein eigener Antrag von Herrn Klein vorliegt.

Bürgermeister P.D. Henningsen schildert die aktuelle Situation, wonach Herr Klein aufgrund der bestehenden Gesetze nicht in Dänemark anlegen darf (Schwierigkeiten mit der Sprinkleranlage). Bisher biete Herr Klein nur Bestattungsfahrten an. Es ist ein offizieller Start für den 03.07.2014 geplant.

Nach einer regen Diskussion werden zwei Anträge zu einer Meinungsbildung formuliert, die zur Abstimmung gestellt werden.

Antrag 1: Frank Hansen:

Die Gemeinde Langballig sollte grundsätzlich mit den ihr möglichen Mitteln Herrn Klein unterstützen.

Antrag 2: Torsten Sprenger:

Man sollte erst einmal die Entwicklung abwarten, wie die Entwicklung ist, wenn Herr Klein fährt und dann eine Entscheidung über ein Entgegenkommen der Gemeinde Langballig treffen.

Abstimmung Antrag 1: 2 Ja-Stimmen
 3 Nein-Stimmen
 1 Enthaltung

Abstimmung Antrag 2: 4 Ja-Stimmen
 2 Nein-Stimmen
 keine Enthaltung

Somit wurde der Antrag 2 beschlossen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung
Erweiterung der Landungsbrücke

Lt. Aussage von Christian Schümann möchte Herr Lehuniak (Odin Fischer) eine zusätzliche Fläche schaffen. Diese soll eine Art „Event-Plattform“ (z.B. für Konzerte) sein aber auch zusätzlichen Raum für die Bewirtung seiner Gäste schaffen.

Auf Nachfrage von Bürgermeister P.D. Henningsen teilt er mit, dass hierüber kein offizieller Antrag vorliege. Der Bürgermeister teilt daraufhin mit, dass es in der Vergangenheit bereits einen Antrag gegeben hätte, den die damalige Gemeindevertretung abgelehnt hatte. Ohne einen neuen Antrag (nebst Zeichnungen usw.) könne der Ausschuss nicht beraten und abstimmen. Auch müsse der Bauausschuss hierüber beraten.

Es wird der Vorschlag gemacht, einen Ortstermin durchzuführen, damit man sich vor einer Beratung ein genaueres Bild machen könne.

Beschluss bei 4 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung
Naturschutzgebiet

Es soll eine Neuausweisung eines Naturschutzgebietes „Höftland“ erfolgen. Hierüber gab es eine Informationsveranstaltung in der Gaststätte „Station L“, zu der alle betroffenen Flächeneigentümer eingeladen wurden.

Fran Hansen kritisiert, dass die Gemeindevertreter hierüber keine Einladung erhalten hätten.

Christian Schümann teilt mit, dass er nicht in das Thema einführen könne, da es sich um ein sehr komplexes Thema handeln und welches schon seit 10 Jahren schwelen würde.

Bürgermeister P.D. Henningsen kritisiert daraufhin, dass er bei der Einladung zur Sitzung nicht beteiligt worden wäre, da er ansonsten etwas vorbereitet hätte. Er erläutert daraufhin kurz die aktuelle Situation und geht auf die vorliegende Stellungnahme der Flächeneigentümer ein. Hier werden z.B. Probleme bei evtl. Haftungsfragen und Zuständigkeiten bemängelt. Auch sollte die Gemeinde die Wegesicherungspflicht sicherstellen bzw. gewährleisten.

In der laufenden Diskussion verdeutlichen die anwesenden Flächeneigentümer ihren Standpunkt. Sie sehen die Gefahr, dass zu sehr in deren Eigentum eingegriffen werden würde, was zu einem Wertverlust führen würde. Auch sei die Jagdmöglichkeit in den Gebieten eingeschränkt. Es sollten keine weiteren Reglementierungen stattfinden.

Es wird der Antrag formuliert, dass Bürgermeister P.D. Henningsen in Zusammenarbeit mit der Verwaltung eine Stellungnahme formuliert, die in der Gemeindevertretung am 02.07.2014 beraten werden soll.

Einstimmiger Beschluss

Zu Punkt 6 der Tagesordnung Verschiedenes

Kerstin Hansen teilt mit, dass Günter Arnold sich wünschen würde, dass Wohnmobile auch über Nacht auf der Fläche hinter der Schranke nahe der Gastwirtschaft „Ostseeanker“ stehen dürfen. Dieses soll im Finanzausschuss näher beraten werden.

Frank Hansen schlägt anhand einer von ihm gefertigten Karte vor, dass die Ausweisung der Strandkorbstellfläche erweitert werden sollte, um die Anzahl der dort abgestellten Strandkörbe zu erhöhen. Auf Nachfrage des Bürgermeisters teilt er mit, dass er keinen Antrag des dortigen Strandkorbbetreibers hätte.

Bürgermeister P.D. Henningsen hat einen Antrag von dem Betreiber der Gastwirtschaft „Ostseeanker“ vorliegen, der das Aufstellen von 50 Strandkörben im Strandbereich, sowie die Vermietung von 5 „Supps“ (Paddeln auf Surfbrettern) beantragt. Er wird das Gespräch mit beiden Betreibern suchen und die untere Landschaftsbehörde befragen, was in diesem Gebiet (FFH) überhaupt zulässig ist.

Sven-Ole Nissen schlägt die Gründung eines Hafenausschusses vor, damit es zu einer Verbesserung der Kommunikation zwischen den verschiedenen Interessengruppen (Gewerbetriebe, Gemeinde, Verein etc.) kommt.

Weiterhin weist er hinsichtlich des bevorstehenden Triatlons „Ostseeman“ auf eine Unebenheit auf dem Radweg Ringsberg – Langballig hin, sowie auf eine Gefahrenstelle (Großer Stein) an der Schulstraße. Bürgermeister P.D. Henningsen wird dieses prüfen und mit dem Veranstalter hierüber sprechen.

Abschließend bittet Herr Nissen um einen Sachstandsbericht hinsichtlich einer evtl. Ampelanlage an der Nordstraße. Bürgermeister P.D. Henningsen berichtet hierzu, dass das Mutter-Kind Kurheim an einem neuen Konzept arbeiten würde und es noch keinen neuen Sachstand geben würde. Er sei in Gesprächen.

Zum Abschluss der Sitzung bittet Christian Schümann sich zur nächsten Sitzung darüber Gedanken zu machen

- a. Warum soll ich in Langballig Urlaub machen?
- b. Was kann ich jemandem sagen, was an Langballig besonderes ist?

Ende: 22.00 Uhr

Christian Schüman (Vorsitzender)

Kevin Schober (Protokoll)